



## **Westbalkangipfel: Mitteilung zu finanziellen Unterstützungsmaßnahmen**

***Insgesamt über 3,3 Milliarden Euro zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie und für die anschließende konjunkturelle Erholung in den Staaten des Westbalkans bereitgestellt***

Die Europäische Kommission hat am 29.04.2020 eine Mitteilung (COM(2020) 315) im Vorfeld des EU-Westbalkangipfels am 06.05.2020 veröffentlicht. In dem Dokument mit dem Titel „Support to the Western Balkans in tackling COVID-19 and the post-pandemic recovery“ stellt die Kommission ein finanzielles Unterstützungspaket in Höhe von mehr als 3,3 Mrd. Euro vor, das den Staaten des westlichen Balkans bei der Bekämpfung der COVID-19-Pandemie und für die anschließende soziale und konjunkturelle Erholung der Region dienen soll.

Die Kommission hatte bereits am 30.03.2020 angekündigt, für die sechs Staaten des Westbalkans 38 Mio. Euro an sofortiger Hilfe bereitzustellen, damit diese den durch den Ausbruch des Coronavirus verursachten Gesundheitsnotstand bewältigen können (vgl. hierzu EU-Wochenbericht Nr. 13-2020 vom 06.04.2020). Mit dem neuen finanziellen Unterstützungspaket werden zusätzlich zu den 38 Mio. Euro an Soforthilfe im Gesundheitssektor weitere 389 Mio. Euro zur sozialen und wirtschaftlichen Erholung sowie ein Paket von 455 Mio. Euro zur Wiederankurbelung der Wirtschaft bewilligt. Das Unterstützungspaket enthält darüber hinaus auch einen Vorschlag für Makrofinanzhilfen über 750 Mio. Euro sowie ein Hilfspaket der Europäischen Investitionsbank in Höhe von 1,7 Mrd. Euro.

Mit ihrem finanziellen Unterstützungspaket will die Kommission den Staaten des westlichen Balkans die kontinuierliche Unterstützung zukommen lassen, die diese benötigen, um die Auswirkungen der Pandemie zu bewältigen. Noch in diesem Jahr plant die Kommission einen Wirtschafts- und Investitionsplan für die Region vorzulegen, um die langfristige Erholung zu fördern, das Wirtschaftswachstum anzukurbeln und die Reformen voranzubringen, die für einen EU-Beitritt der Westbalkanstaaten erforderlich sind.

Die Staats- und Regierungschefs der Mitgliedstaaten und des westlichen Balkans werden sich am 06.05.2020 im Rahmen einer Videokonferenz zusammenschalten, um gemeinsame Herausforderungen zu besprechen. Das ursprünglich als Gipfel in Zagreb vorgesehene Treffen entfällt aufgrund der COVID-19-Pandemie. Die Mitteilung vom 29.04.2020 stellt den Beitrag der Kommission im Vorfeld dieses Treffens dar.

---

Weiterführende Informationen:

Pressemitteilung und Link zur Mitteilung der Kommission:

[https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/IP\\_20\\_777](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/IP_20_777)